

# Moorschutz-Tagung spannt weiten Bogen

**Umwelt** Arge Donaumoos bietet vom 20. bis 21. Juli in Leipheim Vorträge, Führungen und Diskussionen.

**Leipheim.** Moorschutz ist Klimaschutz. Denn in Mooren sind ungeheure Mengen CO<sub>2</sub> gebunden – wenn sie nass sind. Ein Hektar trockengelegtes Moor aber gibt 20 bis 40 Tonnen des Treibhausgases pro Jahr ab. Und in Deutschland sind 90 Prozent der Moore trockengelegt.

Die Arge Donaumoos arbeitet seit 1990 daran, das Schwäbische Donaumoos in seiner Vielfalt zu erhalten und zu verbessern. So wurde im Leipheimer Moos bereits in den 1990er Jahren eine Fläche wiedervernässt, nun folgt eine Fläche im Gundelfinger Moos, für die allerdings noch die

wasserrechtliche Genehmigung aussteht. Mit ihrer Tagung „Moorschutz praktisch – Moorschutz, Klimaschutz, Artenschutz und Landwirtschaft“ vom 20. bis 22. Juli im Leipheimer Zehntstadel will die Arge das Thema nun in einem breiten Rahmen vorstellen.

Die Klimaziele lassen sich nach Meinung von Experten nur erreichen, wenn an allen möglichen Stellschrauben gedreht wird, schreibt die Arge in der Einladung. Dabei müssten gesellschaftliche Ziele wie Natur- und Artenschutz, Energiegewinnung und Sicherstellung der Nahrungsversorgung berücksichtigt werden.

„Wir wollen mit den Veranstaltungen vor allem auch Landwirte erreichen“, sagte Raphael Rehm von der Arge auf Nachfrage. Denn deren Arbeit sei immens wichtig für die Moore. So gibt es beispielsweise Vorträge, wie bestimmte Mäh-Techniken die Biodiversität auf Wiesen schonen oder wie das Moor erfolgreich bewirtschaftet werden kann. Die Arge hofft auch, dass Vertreter von Kommunalpolitik und Kommunen sich für die Tagung anmelden. Denn Moorschutz-Projekte sind immer verbunden mit Kosten – und damit mit der Suche nach Fördertöpfen. „Aber es kann

auch jeder teilnehmen, der sich für Moore interessiert“, betont Rehm. Es seien bereits etliche Anmeldungen eingegangen – eine solche ist bis zum 14. Juli möglich. Mehr Infos dazu unter [www.arge-donaumoos.de](http://www.arge-donaumoos.de)

Für die Vorträge am 20. Juli im Zehntstadel mit Prof. Michael Succow, Träger des Alternativen Nobelpreises, und am 21. Juli mit Hans Joosten, Träger des Deutschen Umweltpreises, hat die Arge zwei weltweit renommierte Moorforscher gewonnen. Für diese Vorträge (ab 19.30 Uhr) ist keine Anmeldung notwendig, der Eintritt ist frei. *Helga Mäckle*